

Protokoll
der Pfarrgemeinderatssitzung vom 12. 8.09

Beginn: 19.30

1. Besinnung: Veronika Linnig erinnerte noch einmal an den so plötzlich verstorbenen Volker Krain.
2. Begrüßung und Leitung der PRG: Christoph Migura
3. Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung
→ Anmerkung zu Top 6 – Verschiedenes – Frage nach einer/m neuen Gemeindeferentin/en:
Maria Hillmann erklärte, dass zur Zeit ca. 20 Stellen von Pastoralreferenten nicht besetzt werden können, weil es nur 1,5 – 2 Studienplätze für das Bistum gibt und es deshalb auch weniger Absolventen gibt, aber auch, weil im Moment viele aus dem Dienst scheiden.
Von Pfarrer Goldbeck gab es bis zum Sitzungsbeginn noch keine Antwort auf diese Anfrage.
4. Aktuelle Schwerpunkte der PRG-Arbeit im Anschluss an die Milieustudie
Die Teilnehmer der Sitzung teilten sich in Gruppen und arbeiteten an den in der Einladung genannten Schwerpunkten. Im Anschluss daran wurden die vorläufigen Ergebnisse im Plenum vorgestellt.
 - a) Diesjähriges Pfarrfest mit besonderem Bemühen um eher fernstehende Gemeindeangehörige:
 - Keine einfache Aufgabe; vorrangiges Ziel sollte nicht sein, mehr Leute in die Kirche zu bekommen, sondern Möglichkeiten für Gespräche und Begegnungen bieten
 - In den Kindergärten soll „Werbung“ betrieben werden; durch gezielte, persönliche Ansprache soll eine Einbindung in Aufgaben (Rollbahn, Kuchen ...) möglich gemacht werden; allen Helfern soll ausdrücklich gedankt werden und ihr Engagement gewürdigt werden.
 - Es wurde beschlossen, dass 1-2 Mitglieder des Festausschusses an den Elternabenden der Kindergärten teilnehmen.
 1. 9. 09 – KiGa St. Maria zum Frieden
 - ??? - KiGa St. Ansgar
 - Diskutiert wurde ferner, wie finanziell schwächer gestellten Familien ein Besuch des Pfarrfestes ermöglicht werden könnte. Der Vorschlag, in diesem Jahr „Gutscheine“ über die Kindergärten zu verteilen, wurde favorisiert.
 - b) Häusersegnung im Neubauviertel:
 - In dieser Gruppe wurde zunächst einmal die Vorgehensweise der bereits stattgefundenen Häusersegnungen vorgestellt (Einladung, Organisation...). Da sich diese Vorgehensweise bewährt hat, soll daran nichts geändert werden. Der Bezirk der nächsten Häusersegnung liegt im Bereich Schaftrift (ca. 25 Häuser). Als

möglicher Termin wurde der August 2010 ins Auge gefasst. Nach den Osterferien 2010 soll konkreter geplant werden.

- Es soll bei dieser Häusersegnung niemand ausgegrenzt werden.
- Beim Fest selbst könnten kostenlose „Blättchen“, „Wir über uns“ etc. verteilt werden. Auch ein Hinweis auf das dann bald wieder stattfindende Pfarrfest sollte gegeben werden.

c) Ideensammlung zu einer religiös-kulturellen Sonderveranstaltung:

- **„Warum“** (Leid, Tod, Leben) – mögliches Thema
- Es soll Möglichkeit sowohl zur aktiven als auch passiven Teilnahme gegeben werden.
(Profifotograf, Maler, andere Künstler, Einladung zu einem Gastvortrag aus philosophischer und / oder theologischer Sicht, Workshops)
- Besucher der Ausstellung sollen gebeten werden, Stellung zu nehmen. Diese Reaktionen könnten in einer 2. Phase gewürdigt werden.
- Ziel wäre es, über Kunst und Kultur die Besucher zum Nachdenken anzuregen und darüber ins Gespräch zu kommen.
- Die Ausstellung sollte noch in dieser „Legislaturperiode“ in Angriff genommen werden.

5. Begrüßung und Einführung des neuen Kaplans

- Sektempfang o. ä. vor der Kirche (bei Regen im Gemeindehaus)
- Das Jugendleitungsteam sollte bei der Begrüßung miteinbezogen werden.

6. Verschiedenes.

- Ein Zeitungsartikel über die Einführung des neuen Kaplans sollte durch den Öffentlichkeitsausschuss initiiert werden.
- Der Gottesdienst beim Pfarrfest soll in der Nähe des Schillerrings stattfinden.
- Die Prozession soll möglicherweise auf direktem Weg zur Kirche stattfinden.
- Ein Fahrdienst zum Mittagessen beim Gemeindehaus soll wieder angeboten werden.
- Die Verabschiedung von Kaplan Carsten Heyer findet in Rühle statt.

Die Besinnung bei der nächsten PRG-Sitzung hält Anita Kupka.

Die nächste Sitzung ist am 2. September 09

Für das Protokoll: Waltraud Brockmeyer